

den worten [Diets. ahnen 43<sup>a</sup> Rab. 980]

das dan al do wien, der ie genoch in Kriechenland. fragm. 16<sup>a</sup>  
reht als ein Kriecher wilde. troj. 4523. aus wilden Kriechen  
als einem vilken heiden. Ben. 197. *Liduel mitri 333b. 3424*

ze kriechen bereitenet ein dingates beifpiel MS. 1, 186<sup>a</sup>

(Lachen.) *vs. Grewes* bei Hattau, im letzten blatt ibig

wol dich wart. Suochenw. XII, 1867. XII, 140.

So wol mich wart! Enff 4<sup>b</sup> *der wol mich heut u. immer wart. drockens.*  
wol si wart! Enff 19<sup>b</sup> wol mich gut wart. Kolocz 14<sup>g</sup> *XXVII, 166.*

des wol mi hiut und iemer wart. Liederf. 3, 61.

ô wol mich wart! Wigal. 32<sup>g</sup> wol im wart. troj. 713

er wol mich wart! MS. 1, 185<sup>a</sup>  
das des lewen got vergaz. Liederf. 2, 596 *wah warth thefaro anholdi*

grein al *we di das dich got ie gefath!* fragm. 15<sup>2</sup> *2H. cap. 66.*

hofwa: *so mic got ergaz!* troj. 103<sup>a</sup>

fragm. *wola wart thia lebenta.* O. V. 25<sup>74</sup>  
*wurden spilade* MS. 2, 228<sup>a</sup> *wand wola lie.* O. V. 23, 560.

*wol mich wart* Ben. 332.

*we wand thi.* Del. 113, 6.

Fo

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. L 29